FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde

BLICK punkt

Gemeindebrief

Januar/Februar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5. Mose 6, 5

FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde

BLICK punkt

Januar/Februar 2026

Hallo liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Die Jahreslosung mit einer Aussage, die vielen von uns im Kleinen und im Großen wahrscheinlich schon oft „über den Weg gelaufen ist".
Den Kleinen mit Sicherheit gänzlich unbewusst, z. B. beim Bauen mit Lego. Den Großen vielleicht, als man den Garten verschönert, den Keller aufgeräumt oder andere häusliche Großprojekte in Angriff genommen hat.
Zur Jahreslosung gibt es auch wieder eine geistliche Textauslegung des Präses unseres FeG Gemeindebundes. Die ist auf den nächsten Seiten zu finden (in der Kurzversion, ein noch ausführlicherer Text ist auf den Web-Seiten des Bundes zu finden).

Mir liefert die Jahreslosung eine Steilvorlage – ganz unverhofft

Mit der Ausgabe „Februar & März 2012" habe ich erstmals den Gemeindebrief erstellt. Die Aufgabe habe ich von Anna Ratz übernommen. Das passte ganz gut, denn damals hatte ich mir gerade einen neuen Laptop gekauft und wollte mich sowieso etwas stärker in der Gemeinde einbringen.

Seither hatten wir dann noch eine weitere Veränderung, als ich zusammen mit Hans Wager eine Zeit lang den Gemeindebrief machte; diese Ausgaben haben wir sogar von einer Druckerei in Farbe erstellen lassen. Dann kam Corona und alles wurde anders. Nach Corona kam der Gemeindebrief in der aktuellen Form, in Heimarbeit und von Martin Bork gedruckt (und digital als PDF).

Im Mai 2022 hatte ich mich dazu entschlossen, keine GoDi-Leitung mehr zu machen. Ergo auch mehr Zeit, sich um Artikel für den Gemeindebrief zu kümmern, also auch selber zu schreiben.
Mit Blick auf die angespannte Situation ohne Pastor habe ich ab Oktober 2023 wieder sporadisch bei der GoDi-Leitung ausgeholfen – und stehe seit Anfang 2025 regelmäßig vorne (in Jahr 2025 war ich 10x dran, gefühlt jeden Monat einmal).

Aber zurück zum Gemeindebrief: Alle Leser des Gemeindebriefes werden es über die Jahre mitbekommen haben: Ich habe regelmäßig dazu aufgerufen, doch bitte mitzumachen, Beiträge einzureichen, Kleingruppen vorzustellen, Erlebnisse mit der Gemeinde zu teilen, Zeugnis zu geben, Hauskreise vorzustellen, Bücher zu empfehlen, Bilder zu senden etc. pp.

Leider blieb das ohne nachhaltigen Erfolg.

Hier & da kam mal sporadisch ein Artikel aus dem Kreis der Gemeinde, ganz selten auch mal zwei im Monat. Und das meistens auch nur, wenn ich die Leute sehr direkt ansprach - und damit wahrscheinlich ziemlich „gernervt“ habe.

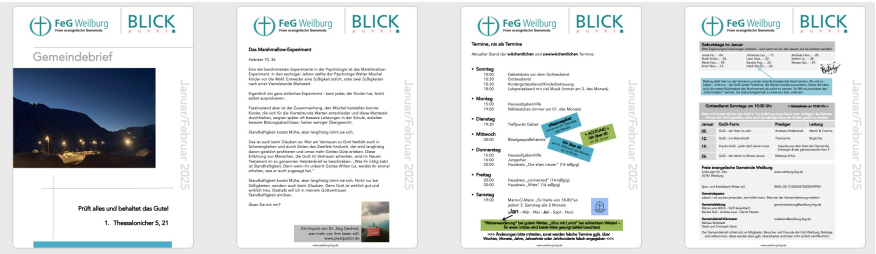
Irgendwann war aber auch mir das Nachfragen zu blöd. Denn Erklärungen, warum es wieder nix mit dem Text wurde, die kenne ich alle. Meistens sagte ich dann: „Kein Problem, ab jetzt hast Du sieben Wochen Zeit, bis der nächste Gemeindebrief fertig sein muss. Fang‘ gleich heute an…!“.

Damit ist jetzt Schluss!

Denn durch ChurchTools will/wird die Gemeinde digitaler werden. Daher habe ich der GL mitgeteilt, dass es den Gemeindebrief in der alten Form in Zukunft - von mir - nicht mehr geben wird. Alle können jubeln: „Ich werde nicht mehr nerven!“

Sollte jemand doch einen Artikel schreiben: Prima, der kommt in ChurchTools!
In Zukunft gibt es für die Leute, die noch immer gern Papier in der Hand halten, nur die beiden Seiten mit den Terminen und den GoDi-Details, wahrscheinlich noch das Deckblatt mit dem Monatsvers und einen Text von Jörg Dechert. Also etwas mehr als der „Zettel“.

In etwa so:



Ein „Danke an alle, die über die Jahre am Gemeindebrief regelmäßig mitgewirkt haben“ und mein „Sorry an alle, die ich regelmäßig genervt habe!“!

Und einen guten Start ins neue Jahr
Christoph

P.S.: Danke Martin für den Artikel zur Kinder- und Jugendarbeit. Dieser ist quasi der letzte Beitrag aus dem Kreis der Gemeinde für den Gemeindebrief in der altbekannten Form!

FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde

BLICK punkt

Januar/Februar 2026

WORT DES FEG-PRÄSES ZUR JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! | Offenbarung 21,5

„Gott spricht." Das lässt aufhorchen. Er lässt den Seher Johannes wissen, was jetzt wichtig ist. In einer Vision sieht er Gott auf einem Thron. Was für ein Entgegenkommen, dass Gott seine Botschaft in Worte und Bilder kleidet, die wir verstehen können! „Schreibe!", sagt er dem Seher. Die Gemeinden sollen erfahren, was Gott zeigt. Das Schreiben soll die Runde machen und die Zeiten überdauern. Was für ein Wunder göttlicher Kommunikation! Der himmlische König kann wahrhaftig alles neu machen.

DIE BEDRÄNGTEN

Die Offenbarung des Johannes hat frühe Gemeinden vor Augen, die unter Druck standen. In den „Sendschreiben" (Kap. 2+3) werden Irrlehrer genannt, die in den Gemeinden wirkten. Von außen machte den Gemeinden der zunehmende Kaiserkult Mühe. Kaiser Domitian (81–96) ließ sich seit 85 n. Chr. „unser Herr und Gott" nennen. Das konnten und wollten die Christen des ersten Jahrhunderts nicht mitmachen. Der Platz auf dem göttlichen Thron ist vergeben. Und so gerieten sie in die Rolle von Oppositionellen. Je größer der Druck, umso erlösender wirken diese Worte: „Siehe, ich mache alles neu!"

DIE SCHÖNSTEN BILDER

Wenn alles neu wird, bleibt nichts mehr beim Alten: Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden geboren. Das Meer, ein Sinnbild für Chaos, Bedrohung und Gottesferne (Offenbarung 13,1!) muss seine Toten herausgeben (20,13) und dann verschwinden (21,1). Was zurückkehrt, ist Wasser des Lebens (22,1–2). Alles blüht und trägt Früchte, was mit diesem Wasser in Berührung kommt (22,2). Und Gott wird der Mittelpunkt dieser neuen Schöpfung sein (21,3). Er selbst ist so hell und strahlend, dass es keine Sonne mehr braucht, um sich zurechtzufinden.

Hier gibt es keinen Anlass mehr für Tränen, Angst und Geschrei. Der große Schmerz der Welt wird ein Ende haben. Vieles vergeht mit dieser Welt. Es hat dort keine Bedeutung mehr, wo alles neu wird. Das ist der Grund, warum die Erlösung durch Jesus Christus der einzige Weg in diese neue Welt Gottes ist. Sie befreit von allem, was vergehen muss, weil es in Gottes Gegenwart nicht existieren kann: Sünde als Trennung von Gott ist dort undenkbar, wo Gott allgegenwärtig ist. Fixierung auf uns selbst ist undenkbar, wo Anbetung Gottes so selbstverständlich wie das Atmen ist. Unbarmherzigkeit ist unvorstellbar, wo jeder und jede nur aus einem einzigen Grund anwesend sind: weil Gott gnädig ist. Der Tod ist dort undenkbar, wo das Leben unbegrenzt ist. Weil wir alle zutiefst in diese Dinge verstrickt sind, ist Erlösung Gottes Wunsch für jeden Menschen. Und der einzige Weg hinein in seine neue Schöpfung. Sie verschafft uns einen Vorgeschmack auf Gottes „alles neu" und hat am Kreuz und im leeren Grab bereits begonnen.

VON VORNE LEBEN

Das sind gute Aussichten! Der Kosmos geht nicht auf seinen Untergang zu, sondern auf seine Vollendung. Deshalb ist die Zukunft Hoffnungsland. Christen sind erlöste Jesus-Nachfolger und Menschen der Hoffnung. Sie leben von den besten Aussichten und auf sie zu. Das macht einen Unterschied für das alltägliche Lebensgefühl. Je stärker und konkreter die Hoffnung, umso höher die Widerstandskraft bei Gegenwind. Je stärker die Hoffnung, umso ausgeprägter die Fähigkeit, Unsicherheit und Mehrdeutigkeit auszuhalten. Christsein ist ein Leben, das von der Zukunft beeinflusst ist. Es ist ein Leben von vorne.

Für ein Leben von vorne steht der Ausgang fest und hat schon begonnen: Alles wird neu! Davon lasse ich mich jetzt schon inspirieren. Dieses Leben hier ist der Auftakt zur großen, ewigen Symphonie Gottes. Die wenigen Noten sollen Lust machen auf mehr. Menschen sind für mehr geschaffen als für dieses Leben – es wird hier nicht vollständig. Wir können in Raum und Zeit nicht ausschöpfen, was wir uns im Geiste ausmalen und erhoffen. Es zu versuchen, kann einem sogar den Frieden rauben, als die Erfüllung bringen. Deshalb versuche ich, von vorne zu leben, und warte ich auf den einen, der zu Recht sagt: „Siehe, ich mache alles neu."

Henrik Otto | Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde
BLICK punkt

Kinder sind ein Geschenk des Herrn

„Kinder sind ein Geschenk des Herrn“ Psalm 127, 3

Diesen Vers haben wir auf die Geburtsanzeige eines unserer Kinder geschrieben. Meine Patentante hat dazu eine Wandtafel getöpfert, die bis heute in unserem Wohnzimmer hängt. Auch für unsere Gemeinde gilt: Kinder sind ein Geschenk des Herrn!

Wir dürfen dankbar sein, dass so viele Kinder zu uns kommen. Aktuell bieten wir drei regelmäßige Gruppen für Kinder an:

- Hausaufgabenhilfe (Dienstag und Donnerstag)
- Jungschar (Freitag)
- Kindergottesdienst (Sonntag)

Seit Sommer sind außerdem sieben Jugendliche in der BU-Gruppe mit benachbarten FeGs dabei.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten großartige Arbeit und sind sehr motiviert. Doch in allen Gruppen fehlen Helfer. Das bedeutet für die einzelnen teileweise eine hohe Belastung.

Meine eigene Mitarbeit in der Kinderarbeit gehört zu den schönsten Erinnerungen meines Lebens. Wenn ich heute Menschen treffe, deren Glaube damals durch Gruppenstunden oder Freizeiten geprägt wurde, sind das besondere Momente.

Hast Du schon einmal darüber nachgedacht, ob es auch eine Aufgabe für dich sein könnte?

Die Kinder in Weilburg und Umgebung verdienen es, von der Liebe Gottes zu erfahren – und Du kannst dabei helfen! Bring es gerne vor Gott und bespreche es mit ihm. Und wenn Du denkst, das könnte etwas für dich sein, sprich gerne einen der Mitarbeiter oder mich an. Wir würden uns sehr freuen.

Martin Bork

Januar/Februar 2026

FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde

BLICK punkt

Januar/Februar 2026

Termine, nix als Termine

Aktueller Stand der **wöchentlichen** und **zweiwöchentlichen** Termine:

- **Sonntag**

10:00	Gebetskreis vor dem Gottesdienst
10:30	Gottesdienst
10:30	Kindergottesdienst/Kinderbetreuung
18:00	Lobpreisabend mit viel Musik (immer am 2. des Monats)

- **Dienstag**

15:00	Hausaufgabenhilfe
19:30	Treffpunkt Gebet

Missionsgebet
am 01. Dienstag des Monats

- **Mittwoch**

14:30	Wir über 60 (am 1. Mittwoch des Monats)
19:00	Bibelgesprächskreis

Mittagessen
immer am Sonntag vor jenem Wü60-Mittwoch, direkt nach dem GoDi; jeder möge bitte etwas mitbringen

- **Donnerstag**

15:00	Hausaufgabenhilfe
20:00	Hauskreis „Die alten Neuen“ (14-tägig)

- **Freitag**

16:00	Jungschar
20:00	Hauskreis „Connected“ (14-tägig)
20:00	Hauskreis „Mitte“ (14-tägig)

- **Samstag**

19:00	Mann-O-Mann „für Kerle von 18-80“ am 1. Samstag im Quartal, also: Januar - April - Juli - Oktober

>>> Änderungen bitte mitteilen, sonst werden falsche Termine ggfs. über Wochen, Monate, Jahre, Jahrzehnte oder Jahrhunderte falsch angegeben <<<

FeG Weilburg
Freie evangelische Gemeinde

BLICK punkt

Geburtstage im Januar

Bitte Ergänzungen/Löschungen mitteilen - auch wenn es ein Jahr dauert, bis sie wirksam werden!

Jonas Hu... - 04.	Johannes Lau... - 17.	Kathrin Lü... - 28.
Noah Schwi... - 04.	Sandra Pog... - 23.	Renate Gei... - 29.
Merle Heu... - 09.	Heidi Stä-Gri... - 26.	
Erwin Neu... -13.	Andreas Hein... - 28.	

Gottesdienst Sonntags um 10:30 Uhr

+ Gebetskreis um 10:00 Uhr +

Eltern mit Kindern bitte den GoDi in Ton & Bild aus einem Raum oben verfolgen; die Kleinsten können den GoDi genießen, ohne durch die Ruhe der Großen gestört zu werden!

Januar	GoDi-Form	Prediger	Leitung
04.	GoDi	Linus Koch	Corinna & Martin
11.	GoDi - Abendmahl und Impuls	Martin Landvoigt	Gitta Bork
18.	GoDi - Segnung von Mitarbeitern	Andi Hildebrandt	Martin Bork
25.	GoDi	Ullrich Fast	Birgit Diehl

Mann-O-Mann am 03. Januar ab 19 Uhr: Kino Abend
Ein Film, der von Vergebung, Freundschaft und Liebe handelt – und dabei das Motiv der Suche nach dem Heiligen Gral nutzt – bitte Popcorn und Getränke mitbringen!

Januar/Februar 2026

Freie evangelische Gemeinde Weilburg

Limburger Str. 34a
35781 Weilburg

www.weilburg-feg.de

Spar- und Kreditbank Witten eG

IBAN: DE 51452604750005099901

Gemeindepastor
vakant – wir suchen jemanden, wer helfen kann: Bitte bei der Gemeindeleitung melden!

Gemeindeleitung
Florian Gentner - Daniel Paesler - Sandra Poganski

gemeindeleitung@weilburg-feg.de

Gemeindebrief-Kümmerer
Heidi und Christoph Genz

redaktion@weilburg-feg.de

Der Gemeindebrief richtet sich an Mitglieder, Besucher und Freunde der FeG Weilburg. Beiträge sind willkommen, diese werden aber ggfs. überarbeitet und/oder nicht (sofort) veröffentlicht.